



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Ludwigsburg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

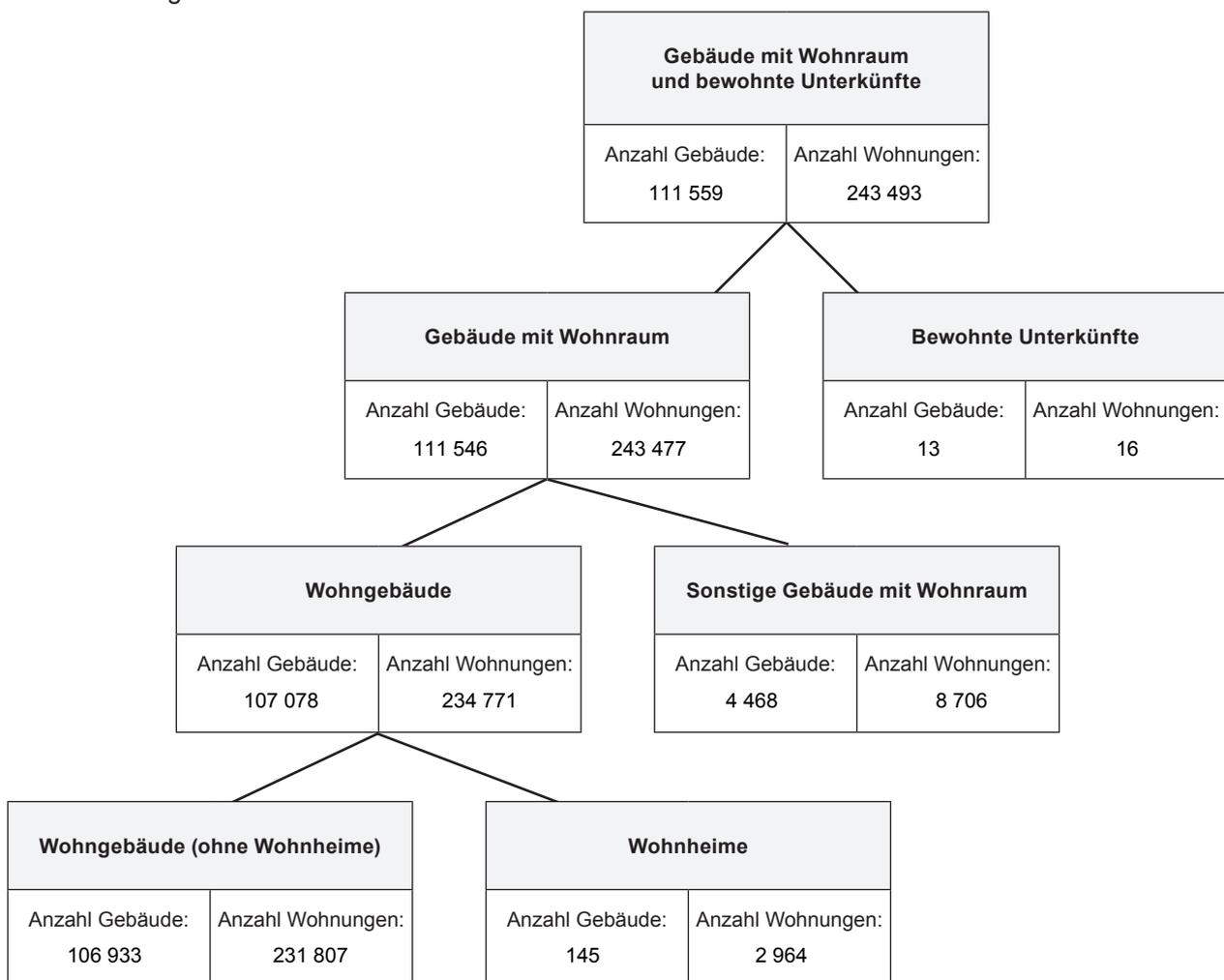
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	111 546	243 477	107 078	234 771
Baujahr				
Vor 1919	9 166	16 031	8 205	14 206
1919 - 1948	10 135	16 558	9 659	15 660
1949 - 1978	49 937	114 898	48 339	111 706
1979 - 1986	12 800	26 240	12 317	25 282
1987 - 1990	5 513	11 530	5 268	11 068
1991 - 1995	6 168	19 291	5 970	18 888
1996 - 2000	7 148	17 106	6 924	16 672
2001 - 2004	4 818	9 658	4 707	9 466
2005 - 2008	4 314	8 968	4 216	8 761
2009 und später	1 547	3 161	1 473	3 032
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61 902	136 604	59 786	132 362
mit 1 Wohnung	31 950	31 947	31 021	31 018
mit 2 Wohnungen	15 897	31 319	15 321	30 281
mit 3 und mehr Wohnungen	14 055	73 338	13 444	71 063
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 487	37 996	21 199	37 386
mit 1 Wohnung	14 772	14 769	14 649	14 646
mit 2 Wohnungen	3 466	6 832	3 396	6 700
mit 3 und mehr Wohnungen	3 249	16 395	3 154	16 040
Gereihtes Haus Insgesamt	24 649	59 422	24 202	58 352
mit 1 Wohnung	17 495	17 495	17 345	17 345
mit 2 Wohnungen	1 805	3 537	1 684	3 331
mit 3 und mehr Wohnungen	5 349	38 390	5 173	37 676
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 508	9 419	1 891	6 641
mit 1 Wohnung	2 028	2 025	1 038	1 038
mit 2 Wohnungen	728	1 394	358	687
mit 3 und mehr Wohnungen	752	6 000	495	4 916
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66 245	66 236	64 053	64 047
2 Wohnungen	21 896	43 082	20 759	40 999
3 - 6 Wohnungen	17 366	68 707	16 354	65 298
7 - 12 Wohnungen	4 976	42 714	4 873	41 960
13 und mehr Wohnungen	1 063	22 702	1 039	22 437
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20 106	103 778	19 279	101 061
Privatperson/-en	88 197	123 697	85 217	118 857
Wohnungsgenossenschaft	695	4 563	695	4 563
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 203	4 980	1 004	4 659
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	450	3 016	416	2 921
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	433	1 664	196	1 262
Bund oder Land	134	812	(128)	806
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	328	931	(143)	612

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 690	12 907	3 598	12 681
Etagenheizung	6 404	17 742	5 959	16 775
Blockheizung	1 025	4 017	998	3 968
Zentralheizung	86 530	182 814	83 163	176 344
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13 582	25 545	13 062	24 577
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	315	416	298	396

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	111 546	19 544	32 114	34 369	25 519
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	111 546	19 544	32 114	34 369	25 519
Wohngebäude	107 078	18 101	31 048	33 209	24 720
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	106 933	18 097	31 029	33 164	24 643
Wohnheime	145	4	19	(45)	77
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 468	1 443	1 066	1 160	799
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61 902	13 707	20 281	16 044	11 870
mit 1 Wohnung	31 950	8 197	9 362	7 918	6 473
mit 2 Wohnungen	15 897	3 226	6 204	4 507	1 960
mit 3 und mehr Wohnungen	14 055	2 284	4 715	3 619	3 437
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 487	3 091	5 972	6 466	5 958
mit 1 Wohnung	14 772	2 040	3 310	4 718	4 704
mit 2 Wohnungen	3 466	602	1 399	886	579
mit 3 und mehr Wohnungen	3 249	449	1 263	862	675
Gereihtes Haus Insgesamt	24 649	1 745	5 110	10 847	6 947
mit 1 Wohnung	17 495	960	2 965	8 312	5 258
mit 2 Wohnungen	1 805	324	430	759	292
mit 3 und mehr Wohnungen	5 349	461	1 715	1 776	1 397
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 508	1 001	751	1 012	744
mit 1 Wohnung	2 028	609	418	580	421
mit 2 Wohnungen	728	221	165	212	(130)
mit 3 und mehr Wohnungen	752	(171)	168	220	(193)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66 245	11 806	16 055	21 528	16 856
2 Wohnungen	21 896	4 373	8 198	6 364	2 961
3 - 6 Wohnungen	17 366	3 168	6 479	4 415	3 304
7 - 12 Wohnungen	4 976	173	1 270	1 485	2 048
13 und mehr Wohnungen	1 063	(24)	112	577	350
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20 106	2 365	5 963	5 954	5 824
Privatperson/-en	88 197	16 389	24 767	27 767	19 274
Wohnungsgenossenschaft	695	188	394	(76)	(37)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 203	297	488	218	200
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	450	(90)	192	86	(82)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	433	70	143	164	(56)
Bund oder Land	134	(53)	62	3	16
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	328	(92)	105	101	(30)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 690	185	534	994	1 977
Etagenheizung	6 404	2 281	2 964	607	552
Blockheizung	1 025	(112)	285	279	349
Zentralheizung	86 530	11 463	23 184	29 852	22 031
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13 582	5 304	5 085	2 624	569
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	315	199	62	(13)	(41)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	111 546	879 358	2 425 709	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	9 166	88 216	284 238	2 655 042
1919 - 1948	10 135	88 174	234 588	2 307 543
1949 - 1978	49 937	385 410	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	12 800	95 561	268 249	1 828 250
1987 - 1990	5 513	39 856	110 409	736 588
1991 - 1995	6 168	53 068	156 590	1 153 484
1996 - 2000	7 148	55 043	155 842	1 434 704
2001 - 2004	4 818	34 508	96 080	790 074
2005 - 2008	4 314	29 509	83 604	594 658
2009 und später	1 547	10 013	28 850	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	111 546	879 358	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	107 078	842 424	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	106 933	841 326	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	145	1 098	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 468	36 934	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61 902	562 722	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	31 950	306 544	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15 897	147 591	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	14 055	108 587	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21 487	145 367	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	14 772	96 678	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 466	24 993	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 249	23 696	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	24 649	142 085	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	17 495	95 029	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 805	11 919	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	5 349	35 137	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 508	29 184	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	2 028	17 221	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	728	5 933	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	752	6 030	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66 245	515 472	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	21 896	190 436	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	17 366	130 421	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 976	35 312	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 063	7 717	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20 106	141 097	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	88 197	706 598	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	695	6 856	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 203	10 757	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	450	5 692	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	433	4 017	10 955	131 832
Bund oder Land	134	812	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	328	3 529	8 575	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 690	26 930	87 252	1 020 473
Etagenheizung	6 404	51 435	110 999	1 218 091
Blockheizung	1 025	5 688	14 033	186 429
Zentralheizung	86 530	678 993	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13 582	113 020	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	315	3 292	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,2	10,0	11,7	14,0
1919 - 1948	9,1	10,0	9,7	12,2
1949 - 1978	44,8	43,8	41,5	38,0
1979 - 1986	11,5	10,9	11,1	9,7
1987 - 1990	4,9	4,5	4,6	3,9
1991 - 1995	5,5	6,0	6,5	6,1
1996 - 2000	6,4	6,3	6,4	7,6
2001 - 2004	4,3	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,9	3,4	3,4	3,1
2009 und später	1,4	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,0	95,8	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	95,7	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,0	4,2	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	55,5	64,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	28,6	34,9	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	14,3	16,8	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,6	12,3	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,3	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	13,2	11,0	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	2,8	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	2,7	2,5	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	22,1	16,2	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	15,7	10,8	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	1,4	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	4,0	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,3	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,0	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	59,4	58,6	59,7	65,2
2 Wohnungen	19,6	21,7	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,6	14,8	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,5	4,0	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,0	0,9	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18,0	16,0	14,5	9,3
Privatperson/-en	79,1	80,4	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,6	0,8	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	1,2	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,3	3,1	3,6	5,4
Etagenheizung	5,7	5,8	4,6	6,4
Blockheizung	0,9	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	77,6	77,2	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,2	12,9	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	243 477	234 771	231 807	2 964	8 706	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	129 885	127 116	126 755	361	2 769	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103 930	98 583	96 093	2 490	5 347	
Ferien- und Freizeitwohnung	297	282	282	-	15	
Leer stehend	9 329	8 760	8 647	113	569	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10 012	9 532	8 121	1 411	480	
40 - 59	33 023	31 730	30 945	785	1 293	
60 - 79	60 168	58 158	57 618	540	2 010	
80 - 99	52 167	50 312	50 187	(125)	1 855	
100 - 119	32 522	31 359	31 308	(51)	1 163	
120 - 139	25 942	25 096	25 062	34	846	
140 - 159	14 784	14 330	14 324	6	454	
160 - 179	6 294	6 071	6 068	3	(223)	
180 - 199	3 588	3 457	3 454	3	131	
200 und mehr	4 941	4 696	4 690	6	245	
Zahl der Räume						
1 Raum	6 900	6 567	5 383	1 184	333	
2 Räume	19 610	18 753	18 056	697	857	
3 Räume	47 974	46 076	45 495	581	1 898	
4 Räume	66 637	64 099	63 811	(288)	2 538	
5 Räume	46 153	44 540	44 353	(187)	1 613	
6 Räume	27 950	27 154	27 133	21	796	
7 und mehr Räume	28 217	27 552	27 546	6	665	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	240 739	232 235	229 899	2 336	8 504	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	920	853	455	398	(67)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	301	270	270	-	31	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 481	1 383	1 153	230	(98)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	243 477	1 874 464	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	129 885	950 733	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103 930	838 003	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	297	4 676	32 060	224 529
Leer stehend	9 329	80 045	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10 012	83 257	237 274	2 177 061
40 - 59	33 023	263 720	669 437	7 288 734
60 - 79	60 168	446 801	1 122 222	9 663 142
80 - 99	52 167	386 602	1 013 665	6 987 435
100 - 119	32 522	248 706	685 162	4 913 194
120 - 139	25 942	199 369	567 192	4 211 779
140 - 159	14 784	116 905	348 751	2 394 089
160 - 179	6 294	52 206	161 486	1 117 240
180 - 199	3 588	30 673	97 576	686 793
200 und mehr	4 941	45 218	146 272	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	6 900	54 940	164 147	1 306 117
2 Räume	19 610	148 673	411 293	3 735 658
3 Räume	47 974	366 226	964 787	8 890 843
4 Räume	66 637	503 437	1 300 494	10 410 969
5 Räume	46 153	342 520	913 948	6 855 418
6 Räume	27 950	217 075	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	28 217	240 586	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	240 739	1 850 309	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	920	6 903	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	301	2 722	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 481	13 523	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,4	50,7	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,7	44,7	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,6	0,6
Leer stehend	3,8	4,3	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,1	4,4	4,7	5,4
40 - 59	13,6	14,1	13,3	18,0
60 - 79	24,7	23,8	22,2	23,8
80 - 99	21,4	20,6	20,1	17,2
100 - 119	13,4	13,3	13,6	12,1
120 - 139	10,7	10,6	11,2	10,4
140 - 159	6,1	6,2	6,9	5,9
160 - 179	2,6	2,8	3,2	2,8
180 - 199	1,5	1,6	1,9	1,7
200 und mehr	2,0	2,4	2,9	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,8	2,9	3,3	3,2
2 Räume	8,1	7,9	8,1	9,2
3 Räume	19,7	19,5	19,1	21,9
4 Räume	27,4	26,9	25,8	25,7
5 Räume	19,0	18,3	18,1	16,9
6 Räume	11,5	11,6	11,9	10,9
7 und mehr Räume	11,6	12,8	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,7	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Böblingen	56,9	95,5	2,1
Landkreis Esslingen	54,5	92,2	2,2
Landkreis Göppingen	60	.	1,9
Landkreis Heidenheim	61,6	98,3	1,7
Landkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Stadt	64,1	103,3	1,7
Landkreis Hohenlohekreis	47,2	.	2,6
Landkreis Ludwigsburg	62,9	.	1,7
Landkreis Main-Tauber-Kreis	56,9	92,9	2,2
Landkreis Ostalbkreis	63,1	106,5	1,7
Landkreis Rems-Murr-Kreis	62,3	.	1,8
Landkreis Schwäbisch Hall	56,9	.	2,1
Stuttgart, Landeshauptstadt	64	103,6	1,7
Reg.-Bez. Stuttgart	32,8	78,1	3,9
Baden-Württemberg	54,4	93,6	2,1
Deutschland	53,4	96	2,1
	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Böblingen	54,7	3,8	41,5
Landkreis Esslingen	52,4	3,8	43,8
Landkreis Göppingen	57	5,1	37,9
Landkreis Heidenheim	58,5	5,1	36,4
Landkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Stadt	61,4	4,3	34,4
Landkreis Hohenlohekreis	45,4	3,9	50,8
Landkreis Ludwigsburg	60	4,6	35,4
Landkreis Main-Tauber-Kreis	54,8	3,7	41,5
Landkreis Ostalbkreis	59,6	5,5	34,9
Landkreis Rems-Murr-Kreis	59,3	4,8	35,9
Landkreis Schwäbisch Hall	54,6	4	41,4
Stuttgart, Landeshauptstadt	61	4,7	34,3
Reg.-Bez. Stuttgart	31,6	3,7	64,8
Baden-Württemberg	52,2	4,2	43,7
Deutschland	51,3	4,1	44,7
	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	228 768	77 832	66 694	64 474	14 770	4 998
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	127 625	32 783	43 143	42 890	6 716	2 093
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101 027	44 976	23 517	21 581	8 054	2 899
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	8 549	7 257	600	183	(165)	344
40 - 59	29 649	20 469	4 924	1 968	1 516	772
60 - 79	55 841	23 981	15 896	9 971	4 400	1 593
80 - 99	49 515	13 493	16 847	14 417	3 678	1 080
100 - 119	31 215	6 085	11 255	11 387	1 921	567
120 - 139	25 159	3 492	8 520	11 317	1 509	321
140 - 159	14 391	1 604	4 592	7 278	788	(129)
160 - 179	6 166	633	1 799	3 344	321	69
180 - 199	3 495	309	993	1 929	209	55
200 und mehr	4 788	509	1 268	2 680	263	(68)
Zahl der Räume						
1 Raum	5 947	5 040	402	222	122	161
2 Räume	17 628	13 060	2 598	865	638	467
3 Räume	44 111	23 121	11 291	5 699	2 776	1 224
4 Räume	62 484	20 262	20 322	15 504	4 851	1 545
5 Räume	44 078	9 042	14 988	16 110	3 079	859
6 Räume	27 082	4 080	8 977	12 032	1 602	391
7 und mehr Räume	27 438	3 227	8 116	14 042	1 702	(351)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	228 768	77 832	77 216	32 540	28 915	8 639	3 626
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	127 625	32 783	47 456	19 581	19 832	5 694	2 279
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101 027	44 976	29 720	12 956	9 083	2 945	1 347
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	8 549	7 257	1 041	162	(65)	15	9
40 - 59	29 649	20 469	6 573	1 564	725	213	105
60 - 79	55 841	23 981	19 593	6 755	3 880	1 104	528
80 - 99	49 515	13 493	19 240	8 343	5 930	1 730	779
100 - 119	31 215	6 085	12 353	5 498	5 279	1 425	575
120 - 139	25 159	3 492	9 230	4 688	5 608	1 559	582
140 - 159	14 391	1 604	4 888	2 724	3 637	1 134	404
160 - 179	6 166	633	1 884	1 238	1 671	528	212
180 - 199	3 495	309	1 066	679	895	377	(169)
200 und mehr	4 788	509	1 348	889	1 225	554	263
Zahl der Räume							
1 Raum	5 947	5 040	630	162	79	(30)	6
2 Räume	17 628	13 060	3 434	658	346	91	(39)
3 Räume	44 111	23 121	13 977	4 088	2 074	605	246
4 Räume	62 484	20 262	23 940	9 662	6 230	1 651	739
5 Räume	44 078	9 042	16 684	7 944	7 500	2 025	883
6 Räume	27 082	4 080	9 772	4 983	5 979	1 671	597
7 und mehr Räume	27 438	3 227	8 779	5 043	6 707	2 566	1 116

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	228 768	50 252	18 089	160 427
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	127 625	34 163	13 134	80 328
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101 027	16 056	4 948	80 023
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	8 549	1 294	120	7 135
40 - 59	29 649	5 786	1 064	22 799
60 - 79	55 841	13 033	3 501	39 307
80 - 99	49 515	11 873	4 273	33 369
100 - 119	31 215	7 636	3 141	20 438
120 - 139	25 159	5 414	2 689	17 056
140 - 159	14 391	2 790	1 587	10 014
160 - 179	6 166	1 028	676	4 462
180 - 199	3 495	592	430	2 473
200 und mehr	4 788	806	608	3 374
Zahl der Räume				
1 Raum	5 947	1 031	89	4 827
2 Räume	17 628	3 041	471	14 116
3 Räume	44 111	9 303	2 246	32 562
4 Räume	62 484	14 277	4 805	43 402
5 Räume	44 078	10 493	4 214	29 371
6 Räume	27 082	6 297	2 834	17 951
7 und mehr Räume	27 438	5 810	3 430	18 198

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

